

## DIE THEMEN

Für die Ausarbeitung ist die im Folgenden genannte vollständige Fassung der Themen maßgebend. Weniger leicht erreichbare Texte werden auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt.

### 1. Kriegsdienst ohne Waffen

Ovid, *Amores* I, 9;  
Seneca, 96. Brief an Lucilius

### 2. Penelope bei Homer und Ovid

Homer, *Odyssee*: Berücksichtigen Sie v.a. folgende Passagen: 18, 158-303; 19, 53-385. 508-604; 20, 1-90; 21, 1-79; 23, 1-240;  
Ovid, *Heroides* 1.

### 3. Die Welt – eine göttliche Schöpfung?

Lukrez, *De rerum natura* 5, 195-227;  
Cicero, *De natura deorum* 2, 154f.

### 4. Göttliche Macht und menschliches Gesetz. Zur Rolle der Athena in den Eumeniden des Aischylos.

Aischylos, *Eumenides*.  
Diskutieren Sie dabei die Berliner Aufführung von Peter Stein anhand der gedruckten Übersetzung der Eumeniden (enthalten in: Die Orestie des Aischylos, übers. von Peter Stein, hg. von Bernd Seidensticker, München (C.H. Beck) 1997).  
*Diejenigen, denen die erwähnte Übersetzung nicht zugänglich ist, können sich bei Interesse an diesem Thema an kontakt@humanismus-heute.de wenden.*

### 5. Mythische Möglichkeiten für den Umgang der Generationen miteinander

Hesiod, *Theogonie* 154-187, 453-506;  
Virgil, *Aeneis* 2, 624-729.

## AUSFÜHRUNG

### 1. Themenwahl

Die Bearbeitung von Themen, denen griechische Texte zugrunde liegen, ist auch ohne Griechischkenntnisse möglich. Beachten Sie aber, daß eine Übersetzung nicht immer den vollen Wortsinn wiedergibt.

### 2. Textbezug

Erste Aufgabe bei jedem Thema ist die **Interpretation** der genannten Texte. Belegen Sie Ihre Ausführungen durch genaue Textverweise.

### 3. Hintergrundwissen

Zum Verständnis der Texte kann es wichtig sein, die Person des Autors, das geistige und historische Umfeld, die Tradition, in der er steht, und die Literaturgattung zu bedenken; **eine ausführliche Darstellung gehört nicht zur Aufgabe.**

Geben Sie korrekt an, was Sie aus Handbüchern, Kommentaren usw. übernehmen.

### 4. Eigene Stellungnahme und Gegenwartsbezug

Eine Auseinandersetzung mit den Texten ist erwünscht und bei manchen Themen auch gefordert. Trennen Sie diese deutlich von der Interpretation, vermeiden Sie Weitschweifigkeit.

### 5. Anlage der Arbeit

Stellen Sie Ihrer Arbeit eine **Gliederung** voran und setzen Sie Zwischenüberschriften.

Der **Aufbau** ergibt sich aus der Fragestellung.

Bei einer Vergleichsaufgabe z. B. empfiehlt es sich oft, zunächst jeden Text für sich zu würdigen, um dann nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu fragen. Bei allen Themen sind sämtliche angegebenen Texte zu behandeln.

### 6. Formales

Es gelten folgende **Rahmenbedingungen**: Die Arbeit darf 10 DIN A4-Seiten nicht überschreiten (Rand oben, unten, links und rechts: 2cm; Schriftart: Times (New Roman) oder Arial; Schriftgröße: 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5-fach).

**Textverweise** und Verweise auf die **benützte Literatur** können im Text, als Fußnoten oder in einem Anmerkungsteil erfolgen.

Fügen Sie in jedem Fall ein geordnetes **Verzeichnis** der benützten **Literatur**, auch der Internetadressen, an (dieses Verzeichnis zählt nicht für die Beschränkung auf max. 10 Seiten). **Hinweise zum korrekten Zitieren** finden sich auf unserer Homepage.

Versehen Sie die Arbeit mit **Seitenzahlen**.

Sie können zwischen der alten und der neuen **Rechtschreibung** wählen.

## AUFBAU DES WETTBEWERBS und TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Der Wettbewerb steht Schülerinnen und Schülern der Oberstufe an den Gymnasien in Baden-Württemberg offen. Er ist ein Individualwettbewerb. Gruppenarbeiten sind nicht möglich.

Der Wettbewerb ist auf **drei Runden** angelegt. Jede wird mit der Vergabe von Preisen abgeschlossen. Ein erster Preis eröffnet jeweils den Zugang zur nächsten Stufe.

Die Beurteilung erfolgt durch unabhängige Gutachter; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**DIE ERSTE RUNDE** Die Hausarbeit ist als Ausdruck mit ausgefülltem Teilnahmebogen einzusenden. Das Formular des Teilnahmebogens kann auch aus dem Internet ([www.humanismus-heute.uni-freiburg.de](http://www.humanismus-heute.uni-freiburg.de)) heruntergeladen werden. Letzter Einsendetermin ist der 13. Januar 2016 (Poststempel). Der Umfang der Arbeiten sollte zehn DIN A4-Seiten nicht überschreiten. Die Arbeiten gehen in das Eigentum der Stiftung über und werden nicht zurückgesandt.

**Die Träger des ersten Preises** werden zu einem einwöchigen wissenschaftlichen Arbeitsseminar vom 7. bis zum 11. März 2016 im Kloster Neresheim eingeladen und sind zur zweiten Runde zugelassen.

**Zweiter Preis** ist ein HORIZONTE-Seminarwochenende (Termine auf der Homepage).

**DIE ZWEITE RUNDE** besteht in einer Klausur mit zentraler Aufgabenstellung an der jeweiligen Heimatschule am Mittwoch, 20. April 2016. (Keine Möglichkeit eines Nachholtermins).

**Der erste Preis** besteht in der Einladung zur Teilnahme an der dritten Runde.

Für die zweitbesten Lösungen sind Buchpreise vorgesehen.

In der **DRITTEN RUNDE** können Sie sich durch einen Vortrag über ein selbstgewähltes Thema aus dem Bereich der Alten Sprachen am 8./9. Juli 2016 um die Aufnahme in die **Studienstiftung des deutschen Volkes** bewerben.

Der **zweite Preis** besteht in einem zeitlich begrenzten Studienstipendium der Stiftung Humanismus heute.

Ihre Wettbewerbsarbeit kann an der Schule als **besondere Lernleistung** angerechnet werden. Wenden Sie sich an Ihren Fachlehrer.

**Anfragen** richten Sie an die Geschäftsstelle der Stiftung „Humanismus heute“ Seminar für Klassische Philologie, Albert-Ludwigs-Universität, Platz der Universität 3, 79085 Freiburg.  
Telefon 07 61 - 2 0 3 3 1 2 4  
e-mail: kontakt@humanismus-heute.de

**Informationen** zur Stiftung finden Sie unter [www.humanismus-heute.uni-freiburg.de](http://www.humanismus-heute.uni-freiburg.de)

## STIFTUNG „HUMANISMUS HEUTE“

### 35. LANDESWETTBEWERB „ALTE SPRACHEN“ 2016

## Teilnahmebogen

Letzter Einsendetermin: 13. Januar 2016 (Poststempel)

An die Stiftung „Humanismus heute“  
Seminar für Klassische Philologie  
Albert-Ludwigs-Universität  
Platz der Universität 3  
79085 Freiburg

Hiermit melde ich mich zum 35. Schülerwettbewerb „Alte Sprachen“ an und lege eine Arbeit bei zum Thema Nr.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

e-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Schule und Schuladresse: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_ Meine Sprachenfolge: \_\_\_\_\_

Kernkompetenzfächer: \_\_\_\_\_

Neigungsfach: \_\_\_\_\_ Profulfach: \_\_\_\_\_

Betreuende Lehrerin oder betreuender Lehrer: \_\_\_\_\_

Ich habe die Arbeit selbstständig angefertigt.

Ich wünsche ein Gutachten, das auch Mängel deutlich benennt.

Ich begnüge mich mit dem Erwartungshorizont. Bitte ankreuzen

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



Cum animo et spe

Stiftung „Humanismus heute“  
des Landes Baden-Württemberg



Studienstiftung des deutschen Volkes



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
des Landes Baden-Württemberg

# INTERDISZIPLINÄR

## 35. LANDESWETTBEWERB ALTE SPRACHEN 2016

### 1. Runde Ausarbeitung eines der folgenden Themen:

**Kriegsdienst ohne Waffen**

**Penelope bei Homer und Ovid**

**Die Welt – eine göttliche Schöpfung?**

**Göttliche Macht und menschliches Gesetz**

**Mythische Möglichkeiten für den Umgang  
der Generationen miteinander**

**Einsendeschluß: 13. Januar 2016**

Erster Preis: Eine interdisziplinäre  
Akademiewoche im Kloster Neresheim  
und Zulassung zur zweiten Runde.

Zweiter Preis: Ein Seminarwochenende in Neresheim

### 2. Runde Klausurarbeit (Textvergleich) an der eigenen Schule

Erster Preis: Zulassung zur dritten Runde

Zweiter Preis: Buchpreis

### 3. Runde Vortrag über ein selbstgewähltes Thema vor einer Jury auf Schloss Salem

Erster Preis:  
Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes

Zweiter Preis:  
Stipendium der Stiftung Humanismus heute

Stiftung „Humanismus heute“  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
Studienstiftung des deutschen Volkes